

PRESSEMITTEILUNG

Beispiele für tiergerechte Zucht gesucht

Die Allianz für Tiere in der Landwirtschaft schreibt den Pro Tier-Förderpreis für artgerechte Nutztierhaltung aus. Neuer Schwerpunkt ist die tiergerechte Zucht. Bundesministerin Renate Künast übernimmt die Schirmherrschaft. Die Bewerbungsfrist endet mit dem 1. Mai 2005.

Berlin, Bonn, München, den 15. Februar 2005

Nach der erstmaligen Vergabe vor zwei Jahren wird in diesen Tagen der PRO TIER – FÖRDERPREIS FÜR ARTGERECHTE NUTZTIERHALTUNG erneut ausgeschrieben. Den mit 10.000 Euro dotierten Preis vergibt die „Allianz für Tiere in der Landwirtschaft“, ein Zusammenschluss führender Organisationen im Bereich des Tierschutzes sowie des Umwelt- und Verbraucherschutzes. Mitglieder der Allianz sind der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), der Deutsche Tierschutzbund, der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) sowie die Schweisfurth-Stiftung. Bei der Preisausschreibung 2005 wird innerhalb der artgerechten Nutztierhaltung ein besonderes Augenmerk auf Aktivitäten im Bereich der *Tierzucht* gelegt.

Mit dieser Schwerpunktsetzung soll auf die Zunahme an zuchtbedingten Problemen in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung aufmerksam gemacht werden. Die Tierzucht steckt aus Sicht der Allianz für Tiere bereits seit Jahren in einer Sackgasse. Die einseitige Orientierung auf einige wenige Leistungsmerkmale habe zwar zu enormen Leistungssteigerungen bei immer jüngeren Tieren geführt. Die Tiere jedoch bezahlen dies immer häufiger mit erhöhter Krankheitsanfälligkeit, Verhaltensstörungen, Schmerzen und Leiden; die Lebensdauer der Tiere nimmt zucht- und leistungsbedingt kontinuierlich ab. Auch die genetische Vielfalt schwindet weiter. „Hier gilt es,“ so die Allianz für Tiere, „Alternativen zu entwickeln und Beispiele für eine tiergerechte Zucht zu fördern und auszuzeichnen.“

Der Pro Tier-Förderpreis wird in drei Kategorien ausgeschrieben: neben ökologisch wirtschaftenden und konventionellen Betrieben können sich erstmals auch Vereine, Initiativen und Einzelpersonen bewerben, die an der Entwicklung und praktischen Umsetzung einer tiergerechten Zucht arbeiten.

Die Bewerbungsfrist endet mit dem 1. Mai 2005. Die Jury setzt sich aus den Spitzenvertretern der Verbände sowie weiteren Experten für artgerechte Haltungssysteme zusammen. Mit einer Entscheidung der Jury ist im Laufe der Sommers zu rechnen.

Das Anliegen der Allianz für Tiere wird auch von der Politik geteilt: die Bundesministerin für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, Renate Künast, hat sich bereit erklärt, die Schirmherrschaft für den Preis zu übernehmen und an der Preisverleihung, die im Herbst 2005 in Berlin stattfinden wird, mitzuwirken.

*2.688 Zeichen; Abdruck honorarfrei – Beleg erbeten
Meldung als Download unter www.allianz-fuer-tiere.de*

*Die Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen sind erhältlich über
Dr. Manuel Schneider, Projektbüro !make sense!, Valleyst. 36 Rgb., 81371 München,
Tel. 089 / 7675 89-55, 089 / 7675 89-56, info@make-sense.org*

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) – www.bund.net
Deutscher Tierschutzbund e.V. – www.tierschutzbund.de
Schweisfurth-Stiftung – www.schweisfurth.de
Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv) – www.vzbv.de

Allianz für Tiere in der Landwirtschaft

Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland e.V. (BUND)

Deutscher Tierschutzbund e.V.

Schweisfurth-Stiftung

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.
(vzbv)

PROJEKT

PRO TIER – FÖRDERPREIS
FÜR ARTGERECHTE NUTZTIERHALTUNG

PROJEKTKOORDINATION

Schweisfurth-Stiftung

KONTAKT

Dr. Manuel Schneider
Projektbüro !make sense!
Valleyst. 36 Rgb.
81371 München

Fon 089/7675 8955
Fax 089/7675 8956
info@make-sense.org

www.allianz-fuer-tiere.de